BIOGRAFIE EINER WIDERSPENSTIGEN

Aufnahme aus der Justizvollzugsanstalt Lenzburg. © Staatsarchiv Aargau.

ca. 242 Seiten
3 sw Abbildungen
gebunden
14 × 23 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-484-1

E-Book 978-03919-954-9

Oktober 2020

«moralisch defekt»

Pauline Schwarz zwischen Psychiatrie und Gefängnis

Lisbeth Herger

Pauline Schwarz (1918–1982) wuchs in ärmlichen Verhältnissen in der Ostschweiz auf. Das Schicksal der Dienstmagd, die früh heiratete und mehrmals Mutter wurde, schien vorgezeichnet. Doch sie zeigte sich widerständig, lehnte sich gegen den Willen ihrer verschiedenen Ehemänner auf und versuchte sich mit kleinen Diebstählen und Betrügereien etwas Wohlstand zu erschleichen. Gefängnis und psychiatrische Untersuchungen waren die Folge, denn ihr Verhalten entsprach nicht dem Rollenbild jener Zeit. Im Gutachten der Zürcher Klinik Burghölzli von 1942 wurde sie als «moralisch defekt» bezeichnet. Lisbeth Herger sichtete die ausgezeichnete Quellenlage in Form von psychiatrischen Gutachten, Gerichtsurteilen, Vormundschaftsakten und Scheidungspapieren. Packend schildert sie das Leben einer Frau aus der Unterschicht und legt den Finger auf die patriarchalen Vorurteile von Psychiatern und Richtern.

Lisbeth Herger ist Journalistin und Autorin. Bei Hier und Jetzt sind von ihr bereits «Zwischen Sehnsucht und Schande» (2013), «Unter Vormundschaft» (2015) sowie «Lebenslänglich» (2018) erschienen. Sie lebt in Zürich.

Sozial- und Psychiatriegeschichte lebensnah erzählt

Von derselben Autorin:

Unter Vormundschaft
Das gestohlene Leben der Lina Zingg

2. Auflage
Fr. 19.–, € 19.–

Print 978-3-03919-384-4
E-Book 978-3-03919-912-9